

II-11465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5686/J

1990-06-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager  
an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Vertretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten,  
Kommissionen und Projektgruppen

Im Frühjahr 1987 fragten die unterfertigten Abgeordneten nach den den einzelnen Ressorts unterstellten Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen. Auf Grund der Anfragebeantwortung fiel auf, daß in den meisten Beratungsgremien dieser Art die Sozialpartner vertreten waren, obwohl kein zwingender Grund dafür vorhanden ist. Eines der eklatantesten Beispiele dafür ist wohl der Filmförderungsfonds, bei dem auf Grund der gesetzlichen Lage diese Interessensvertreter einen nicht unwesentlichen Einfluß auf rein künstlerische Entscheidungen haben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. In welchen Ihrem Ressort unterstehenden Fonds, Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen sind die Sozialpartner vertreten?
2. Von wem wurden diese Mitglieder entsendet und wie lauten die Namen der Mitglieder?

3. Welche sachlichen Gründe liegen vor, Vertreter der Sozialpartner in diese Fonds, Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen zu berufen (Begründung getrennt nach den einzelnen Gremien)?
4. Wieviele Sitzungen haben diese Gruppen in den letzten 12 Monaten jeweils abgehalten?
5. Wie hoch ist die Entschädigung (Entlohnung), die die unter Frage 2 erwähnten Mitglieder dieser Gruppen im einzelnen erhalten?